

Die Schlachthaus-Frage und die bevorstehenden Stadterordnungsarbeiten.

Wir würden es für höchst bedenklich halten, die beiden oben genannten Angelegenheiten im Zusammenhang zu erwägen, wenn dieser Zusammenhang nicht leider bereits thätlich bestände. Denn ein Zufall kann es nicht sein, daß sich bei den Untersuchungen des Bürger auf kommenden Mittwoch Abend zu einer Vorbesprechung der Stadterordneten-Wahlen in der Kaiser-Wilhelms-Halle einladenden Inzerats im Ganzen 7 Stadterordnete befinden, die sämtlich für den Anlauf oder die Pachtung des westlichen Schlachthofes gestimmt und theils hervorragend gewirkt haben (nämlich die Herren Justizrat Biegler, Fabrikant Grotz, Maurermeister Silberbrandt, Professor Köhlschütter, Kaufmann Sachs, Baumeister Schulze und Kaufmann Ems). Andererseits finden wir bei den Untersuchungen aber auch manche Namen, deren Träger dieser eigentümliche Umstand sicherlich unbekannt ist, da sie sich sonst nicht mit als Führer auf die schiefe Ebene begeben haben würden, zu deren Betretung die Bürgerchaft nun auch veranlagt werden soll.

Darf die begrabene Loeffische Sache nochmals von den Toten auferstehen? Darf sie gar die Bürgerchaft bei den bevorstehenden Stadterordneten-Wahlen entzweien und den Wahlstab für die Qualifikation zum Vertreter der bürgerlichen Interessen abgeben?

Vor uns liegt einerseits die Zeichnung vom Loeffischen Schlachthof und der zugehörige, sich auf 651 000 M. belauende Anschlag, andererseits der im Auftrage der Schlachthaus-Kommission entworfene Plan zur Erbauung eines Schlachthofes auf dem hüttenlichen Holzplatze; der Anschlag hierzu lautet über ca. 640 000 M.

Nach Anhörung der abgeordneten Vertreter der Schlachthaus- und des Schlachthaus-Vereins, hat die Kommission nach reiflicher, allerseitiger Erwägung einmütig und in voller Uebereinstimmung mit diesen beschloffen, von der Anlage eines Handelsviehhofes abzusehen, hat in Folge dessen den genannten Plan an der Saale gewährt und dann dem Magistrat um Aufstellung des besagten Projektes erl. Bei der Vergleichung des Loeffischen Schlachthofes mit dem Magistrats-Projekt springt zunächst in die Augen, daß dort jede praktische Disposition in der Verteilung der Gebäude vollständig mangelt, während hier eine Gruppierung vorgelegen wurde, die nach dem Urtheile aller Sachverständigen den denkbar bequemsten Schlachthofbetrieb gestattet. Dort finden wir keine Rücksichtnahme auf eine zweckmäßige Erweiterung, hier war diese Rücksicht offensbare Grundbedingung des Entwurfs. Am Schlagentien lassen sich die Schattenseiten der Loeffischen Anlage aber in Zahlen nachweisen. Ein Vergleich der beiderseitigen Grundflächen und Flächen liegt um so näher, als die beiden Anschläge die oben bezeichneten, nahezu gleichen Endsummen aufweisen.

Ein Vergleich der beiderseitigen Grundflächen und Flächen liegt um so näher, als die beiden Anschläge die oben bezeichneten, nahezu gleichen Endsummen aufweisen. An Terrain weist die Loeff'sche Anlage mehr und zwar 17 preuß. Morgen, gegen 9 1/2 des hütten. Platzes auf. Letztere Fläche genügt aber selbst noch bei einer Erweiterung sämtlicher Anlagen um 75 pCt., d. i. für eine Stadt von 130 000 Einwohnern. An Stallungen enthält der Loeff'sche Schlachthof ebenfalls mehr als das Magistratsprojekt, näm-

lich 1800 Quadratmeter, gegen 1100 Quadratmeter. Aber die letztere Zahl entspricht dem Bedürfnisse. Die Loeff'schen Stallungen sind ursprünglich auf eine Rast-Station berechnet und daher so umfangreich angelegt; überdies sind sie viel zu niedrig und ungenügend. Die Stallungen im Magistratsprojekt sind 50 pCt. höher und gewölbter gebaut. Die Loeff'sche Anlage umfaßt sodann 970 Quadratmeter kombinierten Schlachtraum für Schweine, Großvieh und Kleinvieh, das Magistrats-Projekt eine Schlachthalle von 620 Quadratmeter für Schweine, eine andere von 460 Quadratmeter für Großvieh und eine dritte ebenso große für Kleinvieh, zusammen 1540 Quadratmeter. In diesen wichtigsten Punkt ist die Loeff'sche Anlage also viel zu klein. Sodann finden wir im Magistrats-Entwurf ein Kühlhaus von 570 Quadratmeter Grundfläche; diese für den modernen Schlachthofbetrieb unentbehrliche Einrichtung kommt bei Loeff nicht vor. Einer den gesammten Schlachthofvermittlung bedeckten Halle von 1500 Quadratmeter Grundfläche haben wir dort gleichfalls Nichts gegenüber zu stellen. Wie wenig bei der Loeff'schen Anlage auf Herrichtung bequemer Nebengebäude als: auf Kutteln, Dampfessel- und Maschinenräume, Stallungen für krankes Vieh und Schlachtkühe für solches und für Pferde, auf Untersuchungs- und Beaufsichtigungsräume Rücksicht genommen wurde, folgt am deutlichsten daraus, daß hier für zusammen nur 417 Quadratmeter bebaut Fläche vorgesehen wurde, während das Magistrats-Projekt, gestützt auf das Gutachten der Fleischer, hierfür 1364 Quadratmeter aufweist. Das Verwaltungsgebäude enthält dort 210 Quadratmeter, hier 292 Quadratmeter Grundfläche. Einem großen Restaurationsgebäude im Magistrats-Projekt von 420 Quadratmeter Grundfläche, einem Stall für Zugpferde von 154 Quadratmeter und einer Remise von 112 Quadratmeter finden wir bei Loeff Nichts gegenüberzustellen.

Man werde nicht ein, es müßte erst der Beweis geliefert werden, daß das Magistrats-Projekt sich auch für 640 000 M. ausführen lasse. Es liegen der Berechnung der Gebäude ganz ähnliche Zahlen zu Grunde, wie den ebenfalls nicht zu niedrig gerechneten Loeff'schen Zahlen. Aber das Loeff'sche Terrain, welches im apertinen Zustande auf 382 500 M., d. i. pro Morgen mit über 22 000 M., angelegt wurde, macht den vorstigen Gesamtpreis so hoch.

Zur Vermeidung des Vergleiches muß noch darauf hingewiesen werden, welcher Vortheil der Stadt daraus erwächst, daß in den meisten Hanträngen in dem Schlachthaus an der Saale Regenwasser genommen werden kann und daß die Kanalwässer hier direkt in die wilde Saale, beim Loeff'schen Schlachthof aber erst durch die ganze südliche Stadt in einen dicht bei der Stadt gelegenen Stromarm geleitet werden müssen.

Darf angesichts dieser Vergleichs-Resultate noch jemals von Rauf oder Pachtung des Loeff'schen Schlachthofes die Rede sein? Nein! Selbst wenn er der Stadt gekauft würde, könnte diese keinen Gebrauch davon machen, denn es läßt sich selbst mit den größten Summen für Um- und Neubauten niemals eine Anlage daraus schaffen, zu deren Benutzung die Schlächter billiger Weise gezwungen werden könnten oder die gar einer Stadt wie Halle würdig wäre.

Deshalb sei die Bürgerchaft gewarnt, Männern ihre

Stimme zu geben, die trotz alledem geneigt sein sollten, den Protokollern der Loeff'schen Anlage in der Stadterordneten-Versammlung bei einem etwaigen nochmaligen Versuch zu Gunsten derselben zu folgen.

Halle, 31. Oktober.

Heute 9 Uhr Vormittags trat der Wahlkommissar Herr Geh. Regierungsrath v. Krosigk mit den Beisitzern Herren Stadterordneter Wolff, Direktor Eisenrath, Stadtrathen Helm und Wertter, Stadterordneter Grunberg, Kaufmann H. Simon und Weddy-Pönike zur amtlichen Festsetzung des Wahlergebnisses im Stadterordnenjaale zusammen. Nach Erwägung unbedeutender formeller Bedenken und eingehender Prüfung der Bezirksamtheil wurde das Resultat dahin zusammengefaßt, daß im ganzen Wahlkreise 14 091 Stimmen abgegeben worden sind, davon waren 52 ungültig, es waren also gültig 14 039 Stimmen, die absolute Majorität betrug 7019. Diefelbe ist von keinem Kandidaten erreicht worden, Herr Boretius hat 4522, Herr Dr. Meyer 4261, Herr v. Dieß 4119, Herr Hanclewer 1137 Stimmen erhalten. Es kommen die beiden Kandidaten, Boretius und Meyer, welche die meisten Stimmen erhalten haben, zur Stichwahl. Es sind auch in unserem Wahlkreise Wahlkuriositäten ausgeblieben. Ein guter Patriot gab seinen Zettel für Kaiser Wilhelm ab, ein anderer war in der Zeit zurückgeblieben und stimmte anscheinend aus Verweigerung — wenigstens hatte er hinzugesetzt: Wahlen bereiten Qualen — für den Grafen Bismarck-Schönhausen. Ein National-liberaler besang seinen Helden auf dem Wahlzettel in schwingvollen Versen, einem Anderen in Dieselau passirte das Mißgeschick, statt des Wahlzettels eine Schmutzschere zu abgeben.

Ueber die am Sonnabend abgehaltene Sitzung des Comité für die Gewerbe- und Industrie-Ausstellung 1881 zu Halle a/S. erhalten wir von befreundeter Seite (die Presse war ausgeschlossen) folgende Mittheilungen: Zu der Sitzung waren die einheimischen Mitglieder durch Circular, die auswärtigen durch eingeschriebene Briefe eingeladen worden. Bei der Ueberrückung der Tagesordnung war auch die Beteiligung eine zahlreiche. Nach einer Darlegung der Entwicklung des Unternehmens wurde den einheimischen Mitgliedern des Vorstandes, immer zu zwei, die Vollmacht erteilt, im Namen des Comité Prozesse zu führen und Vergleiche zu schließen, und durch den anwesenden Notar Herrn Justizrath Böcking eine Beurlaubung der Unterschriften vorgenommen. Wie verlautet, sind bis jetzt 60 000 M. von den Garantiefondseignern eingezogen. Die Gesamtausgaben betragen ungefähr 600 000 M., die Einnahmen gegen 500 000 M. Nach § 2 alin. 8 der Geschäftsordnung hat das Comité die Schlussrechnung zu prüfen. Es wurde daher eine Revisionskommission von 7 Mitgliedern und 3 Stellvertretern zu diesem Zwecke gewählt und soll, nachdem Herr Direktor Leopold seinen in der Versammlung der Garantiefondseignern angenommenen Antrag nimmehr gestellt und nach längerer Debatte durchgesetzt hatte, die von den Garantiefondseignern gewählte Kommission bei der Prüfung der Schlussrechnung hinzuziehung.

Verantwortlicher Redacteur Paul Woth in Halle.

Bekanntmachung.

Bei der am 27. d. Mts. stattgefundenen Wahl für den Reichstag im 4. Wahlbezirk des Regierungsbezirks Merseburg sind 14 091 Stimmen abgegeben worden, von denen 52 Stimmen für unglücklich erklärt worden sind. Die Zahl der gültigen Stimmen beträgt somit 14 039 Stimmen und die absolute Majorität 7019 Stimmen.

Es haben erhalten Professor Boretius hier selbst 4522, Dr. A. Meyer in Berlin 4261, Regierungs-Präsident von Dieß in Merseburg 4119, Schriftsteller Hanclewer in Wargen 1137 Stimmen.

Es hat sich somit eine absolute Majorität nicht herausgestellt und muß deswegen eine engere Wahl stattfinden.

Halle a. S., den 31. Oktober 1881.

Der Wahl-Kommissar, Landrath des Saalkreises. C. v. Krosigk.

Stechbrief.

Gegen den unten beschriebenen Kaufmann Paul Otto Müller in Halle, geboren in Königsberg in Pr., welcher fälschlich ist, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des königlichen Landgerichts zu Halle a/S. vom 17. August 1881 erkannte Gefängnißstrafe von drei Monaten vollstreckt werden.

Es wird erucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Halle a/S. abzuliefern.

Halle a/S., den 25. Oktober 1881.

Königliche Staatsanwaltschaft. von Moers.

Beschreibung.

Alter: 35 Jahre. Größe: groß. Statur: schlank. Haare: hellblond, Stirn: breit. Bart: blond, Schnurrbart. Augenbrauen: blond. Augen: blau. Nase: gewöhnlich. Mund: gewöhnlich. Zähne: gelb, defekt. Rinn: rund. Gesicht: rund. Gesichtsfarbe: gelblich. Sprache: deutsch. Kleidung: grauer Filzhut, brauner Tuchrock, graue Stoffhose, desgl. Weste, rindlederne Halbstiefel.

Auction.

Donnerstag den 3. u. Freitag den 4. November cr. von Vormittag 10 Uhr ab verzeigere ich in Mitteltenschenhals im Auftrage des Waisenverwalters Herrn Sr. Herrn Keil die zur Ripte'schen Konturs-Wasse gehörigen Gegenstände, als:

Material- und Farbenaaren, eine große Parthie Glas, Porzellan-, Steingut- und Töpferwaaren, eine Kadeneinrichtung, eine Parthie Möbel u. v. a. m.

gegen sofortige baare Bezahlung. Müller, Gerichtsvollzieher in Halle a/S.

Zu vermieten zweite Etage, 7 Piecen, mit Gartenprom., 4 450 M. Südstraße 2, part.

2 Et., 2 R., K. und Zubehör 1. Januar oder 1. April zu vermieten Sandwehstr. 13a.

Schmeerstraße 17/18

ist eine Wohnung zu 130 M. zum 1. Januar 1882, ferner 1 Laden mit Wohnung zum 1. Januar 1882 zu vermieten. Näheres im Schutzgeschäft daselbst.

Eine Wohnung mit 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör sofort oder 1. Januar zu beziehen. Markt 25.

St., R., K. an ruh Leute 1. Januar 82 zu vermieten. Zu erst. Exped. d. Bl.

Alte Promenade 18 ein Parterrelogis am 1. Januar 82 zu vermieten.

Töpferplan 10/11 sind Wohnungen zu vermieten. Näheres im Laden.

Eine Stube für eine einzelne Person sofort zu vermieten. Parz 48, im Comptoir.

Stube, Kammer, Küche, Preis 40 M., zum 1. Januar zu vermieten. G. Schimpf. G. Ulrichstraße 50.

Eine II. Wohnung, 3 Zr., Preis 150 M., 1. Januar zu beziehen. Näheres II. Ulrichstraße 1b, I.

Stube, Kammer, Küche an ruhige Leute zum 1. Januar 82 zu vermieten. Dorotheenstraße 8.

Stube, Kammer, Küche sofort zu vermieten Taubengasse 15, im Laden.

Eine große u. II. möbl. Wohnung zu vermieten Fleischerstraße 23.

Marktplatz 7 ein möbl. Zimmer nebst Schlafstube 1. Bezör. an einen einzelnen Herrn zu vermieten.

Möbl. Stube und Kammer zu vermieten G. Ulrichstraße 61, II.

Freundl. möbl. Wohnung, auf Berl. Mit-telgäßchen, Moritzkirchhof 15.

Möbl. Zimmer II. Brauhausgasse 7, I. Fr. möbl. Wohnung billig Weidenplan 4, II. Zu v. möbl. Wohnung f. 1-2 Herren, auf Wunsch auch Pension u. Pianino, G. Ulrichstraße 56, 3 Zr. 1 möbl. Zimmer verm. Parfir. 10, III. Freundl. möbl. Zimmer zu vermieten nahe am Markt Straßweg 1, II, I.

Ein freundlich möblirtes Zimmer ist per 1. November zu vermieten Schmeerstraße 29.

Möbl. Wohnung Bräderstraße 13, III. Möbl. Wohnungen zu vermieten Parz 46. Möbl. Zimmer verm. G. Ulrichstr. 28, II. ff. m. W. f. 1-2 H. Bräderstr. 13, I. Möbl. Stube verm. Ackerstraße 1, II, r.

Eine gr., freundlich möblirt Stube zu vermieten Unterberg 20.

Ein gut möbl. Zimmer nebst Kabinett ist sofort preiswerth zu vermieten Marienstraße 10, part.

II. Stube, R., Mittagst. G. Ulrichstr. 54, II. Kleines Stübch. als Schlafz. Markt 18, III.

Möbl. Wohnung Charlottenstraße 11, II. 2 f. möbl. Zimmer Anhalterstr. 12, II. Anst. Logis und Kloit II. Berlin 1, p.

Anst. Schlafstelle m. K. Steinweg 49, dem Waisenhaus gegenüber.

Eine Wohnung.

3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, wird v. 2 ruhigen älteren Leuten in einer freundlichen, sonnigen Gegend gesucht. Gest. Erf. mit Preisangabe u. S. e. 13098 an Rudolf Mosse, G. Ulrichstraße 4.

Destillationsgeschäft

mit Nebenbranchen per 1. Januar 82 zu pachten gesucht. Offerten unter D. X. 728 an Haasenstein & Vogler in Halle a/S.

In der Nähe der Leipziger- oder Poststraße wird eine Wohnung von 4 bis 5 Stuben, Kammern und Zubehör per 1. Januar oder 1. Februar zu mieten gesucht. — Offerten mit Preisangabe unter G. G. 728 nebten entgegen Haasenstein & Vogler in Halle a. S.

Stollwercksche
Chocoladen und Cacaos
 empfehlen in Original-Packung
 in Halle a/S.
 Ph. Eder, Leipzigerstrasse,
 Haacke & Hemig,
 O. Peter, Cond., Ulrichstr. 56,
 Gust. Pressler,
 Gust. Rühlmann, Königspl.
 Fr. Wernicke, Conditör.

Auction.
 Donnerstag den 3. November cr.
 Vormittags von 10 bis 12 und Nach-
 mittags von 2 bis 4 Uhr versteigere ich
 gr. Rittersgasse 9 (Rosenbaum): 1 Partie
 Decore, Frauen- und Kinder-Büchse mit
 und ohne Federlofen.
W. Elste, Auktions-Kommissar.

Auction.
 Freitag den 4. November cr. Nachm.
 1 Uhr versteigere ich gr. Rittersgasse 9 (Ro-
 senbaum): versch. Möbel, Federbetten, Klei-
 dungstücke, Wäsche, 1 Droschke u., ferner
 Contobücher, Num. Arab. Buchdruck u. s. w.
W. Elste, Auktions-Kommissar.

Gummithran
 zum weich, geschmeidig und wasserdicht
 machen der Stiefeln, Pferdegeschirre u.
 Aufschuerdecke, a Flasche 25 A, 50 A
 u. 1 A ist nur allein echt zu haben bei
Albert Schlüter,
 gr. Steinstraße 6.

**Amerikanische
 flüssige Wichse.**
 Diese in Amerika übliche Stiefelwiche
 ist unter möglicher Entfernung von
 Säure und unter Anwendung der feins-
 ten Fettsubstanzen gewissenhaft chemisch
 bereitet, a Flasche nebst Anweisung
 25 A ist nur allein echt zu haben bei
Albert Schlüter,
 gr. Steinstraße 6.

**Lederappretur,
 Goldkäferlack,
 Kittledercreme,
 Geschirrglanz,
 Schellack**
 empfiehlt
Albert Schlüter,
 gr. Steinstraße 6.

Wein reichhaltiges vager in 2 Knöpfen
**Glas- und Wildleder-
 Handschuhen**
 empfehle a Paar von 75 Pf. an bis zu den
 feinsten Qualitäten.
H. Wuch,
 Barthstraße 12.

Allen feinen Wurz- und Fleisch-Anfs-
 chnitt, täglich frisch geschote Zunge,
 ff. Wiener Würstchen empfiehlt
 gr. Ulrichstr. 27. **W. Assmann.**
**Zwergobst, wurzgechte
 Rosen und Ziergehölz**
 verkauft **Villa „Ludwig etc.“**
 (Währmühlstraße 30).

Gewaschene Anstöße a Zelt. 1,80, Holz,
 Bricquettes, Prestor, Holzstöße, Coats
 liefert billig
Wärmigerstraße 5.
**Aleidercrem, Sopha, Vertico, Käs-
 cheisentr, Sophasch, Beist. m. Matras,**
 Stühle verk. sehr billig Fleischberg. 2, III.
 Ein alter Heisfen, 2 neue u. 2 alte
 Fenster, 1,18 m breit, 1,84 m hoch,
 1 Firma-Schild,
 2 Schilder mit Cigarren-Lager
 verkauft billig **A. Trautwein.**
 Ein noch sehr gutes Pianino ist zu ver-
 kaufen
 Ein neues Sopha verkauft billig
 Garz 11, p.

Verk. ovale Tische verk. billig Garz 4.
Holz- und Metall-Särge
 empfiehlt bei Bedarf zu billigen Preisen
Wilh. Aust, Bülbergasse 1,
 an der gr. Ulrichstraße.

Ein ger. Damen-Winterpaletot wird zu
 kaufen gesucht. Off. u. W. in der Exped.
 Einem Hausburschen, 18-22 Jahr alt,
 sucht per 1. November **A. Trautwein.**
 Jemand zum Wachen und Straßenz-
 lehren gesucht **Weidenplan 6.**
 Ein junges Mädchen zur Posamentiers-
 Arbeit gesucht. **Gust. Barth, Sauerstr. 12.**

**Billige Puppenstoffe bei
 Steinstrasse 73. Robert Cohn.**
Für Arbeiter!
**Bunte Barchend-Hemden, à 1,50 bei
 Robert Cohn.**
Gelegenheitskauf!
**100 Dkd. feine Taschentücher, das ganze Dkd. 3 A
 Robert Cohn.**

Mit heutigem Tage verlegte mein
**China- und Japanwaaren-Geschäft,
 Chinesische Theehandlung
 von der grossen Ulrichstrasse nach
 107. Leipzigerstrasse 107.
 G. Gröhe.**



Jean Fränkel, Bankgeschäft.
 Berlin SW., Kommandantenstraße 15.
 Cassa-, Zeit- und Prämien-geschäfte zu coulantem Bedingungen, Coupons-
 einlösung provisiionsfrei. **Genauste Auskunft über alle Werthpa-
 piere** ertheile gratis und bereitwillig.
 Meinen **Börsenwochenbericht**, sowie meine **vollständig
 umgearbeitete und erweiterte Brochüre: Kapitalanlage
 und Speculation in Werthpapieren mit besonderer Berücksichtigung der Prämien-
 geschäfte** (Zeitgeschäfte mit beschränktem Risiko) sende gratis.

Das Magdesprunger Eisenhüttenwerk
 stellt von heute ab seine sämtlichen Ausstellungs-Gegenstände kl. Brauhau-
 sasse 21 zum Verkauf.
 Halle a/S., den 1. November 1881.
C. Döllitzscher, Vertreter obiger Firma.

**Atelier für Photographie
 von P. Gerber, Halle a/S.**
 Hierdurch beehre ich mich ergebenst mitzutheilen, daß ich unter obiger Firma
 Alter Markt 1 im Hause des Herrn Tischlermeister Wartig ein Geschäft
 errichtet habe. Die Einrichtung ist neu und allen Anforderungen der Zeitzeit
 entsprechend vorgehen. Zudem ist ein gutes Wohnlofen höflichst bitte, werde
 ich durch gute Leistungen und zeitgemäß solte Preise das mir erwiesene Vertrauen
 zu rechtfertigen suchen. Hochachtung
 Alt. Markt 1. **P. Gerber, Photograph. Alt. Markt 1.**

Halle a/S., **Circus Herzog.** Halle a/S.,
 Merseburgerstr. Merseburgerstr.
 Heute Dienstag den 1. November 1881 7 1/2 Uhr Abends **brillante Vor-
 stellung** mit neuem Programm und sind Hauptstücken folgende: **Aufführung des
 großartigen Zauber-Ausstattungsstückes Tausend und eine Nacht** in 4 Ab-
 theilungen, mit Gymnastiken, Tänzen, Evolutionen, mimischen Scenen, großartigen neuen
 Lichteffekten und originellen Prachtdecorationen. Die große amerikanische Gattina über
 1 bis 8 Pferde, ausgeführt von sämtlichen Herren. **Auftreten des wirklichen Orie-
 nals-Schlangenmännchen Mr. Thelsey Knösing.** Die acht arabischen Hengste,
 vorgeführt von Hrn. Direktor Herzog. **Auftreten des englischen Jockey Mr. Rob.
 Roberts.** **Auftreten der ersten Parforce-Reiterin Frä. Therese Stark.**
Auftreten der berühmten mittelaltigen Clowns Gehr. F. u. A. Prie. **Auf-
 treten der beliebten deutschen Clowns Pool u. Duany.** **Auftreten der Draht-
 seiltänzerin Frä. Carolina.** Alles Nähere durch Plakate. **Vorzen Mittwoch
 Vorstellung.** **Billet-Verkauf** befindet sich in der Cigarrenhandlung der Herr-
 ren **Steinbrecher & Jasper, Rathhaus.**

Ein tüchtiger **Kessel-
 schmiede - Vorarbei-
 ter** findet dauernde Stellung
**Lothomotivfabrik Hagans,
 Erfurt.**
 Mädchen auf Anabenanzüge gesucht
 gr. Ulrichstraße 51.
 Anst. junge Mädchen, im Schneider u.
 Maschinennäd. geübt, sucht Schulgasse 4, II.
 Expedition im Waisenhanse. — Buchdruckerei des Waisenhanse.

Eine ordentl. Frau oder Mädch. zur Auf-
 wart. sof. gef. **Albrecht, gr. Steinstr. 59.**
 Nicht. Mädchen f. Küche u. Haus,
 Mädchen f. Alles u. Viehwäsche suchen
 sofort u. 15. November Stelle durch
Frau Fleekinger, alter Markt 36.
 Ein Schreiber m. gut. Handschrift findet
 Stelle durch **Fr. Binneweiss.**
 Geucht sofort 1 perf. Köchin für abl.
 Herrschaft bei 84 % Gehalt; außerdem
 findet 1 Köchin bei jung. Ehepaar am
 Rhein vorzäh. Stelle durch
Frau Binneweiss, gr. Wärfstraße 18.
 Nicht brauchb. Mädchen v. Paube
 mit mehrl. Alt. jud. sof. Stelle d.
Frau Wendler, Trödel 9.

Tanzunterricht.
 Den Herren Studierenden zur gef. Kennt-
 nisnahme, dass die erste Stunde ihres
 Circels am nächsten Freitag Abends 8 Uhr
 im Saale des Kronprinzen stattfindet.
E. & F. Rocco.

Jungen Damen ertheilt **Unterricht** in der
Porzellammateri.
Frau Dr. Schulz, Merseburgerstr. 42, I.
 Umwandlungen ertheilt Herrn von 10-12.
 Rath in Rechts- und Verwaltungss-
 sachen unter Aufsicht der ber. Schriftfüh-
 rertheil. Güter- und Kapitalgeschäfte ver-
 mittelt **A. Flecker, Sauerstr. 20, I.**
**36000 Mark à 5% auf erste gute
 Hypothek gesucht durch
 Theodor Heime, Halle a/S.,
 Bübberstr. 8a.**
 Ein gut rentirendes Haus in der Do-
 rotheentorstraße mit Garten ist unter günstigen
 Bedingungen zu verkaufen und wird Herr
**Theodor Heime, Halle a/S., Wä-
 rcherstraße 8a,** bereit sein, das Weitere zu
 vermitteln.

Güter- u. Kapitalgeschäfte vermittelt
F. Schiller, Wartenstraße 1, I.
**Thüring.-Sächs. Gechtichts- u.
 Alterthums-Verein.**
 Monatsversammlung Dienstag den
 1. Novbr. 8 Uhr Abends auf dem „Jäger-
 berg.“ Vortrag des Hrn. Prof. Dr. D. v. Hel-
 „Der Mühlhof in Weissenfels 1680
 bis 1746.“
 Das Präsidium.

**Hallesche freiwillige
 Feuerwehr.**
 Dienstag den 1. Novbr.
 Abends 8 Uhr
 Übung (Rathshof).
 Das Kommando.

Stadt-Theater.
 Dienstag den 1. November 1881.
 28. Vorstellung im I. Abonnement.
Grössenwahn.
 Schwant in 4 Akten von Julius Rosen.
 Mittwoch:
Der jüngste Lieutenant.
 Ring gefunden. Abzsh. Breiterstr. 20, II.

Familien-Nachrichten.
 Statt besonderer Meldung.
 Die Verlobung ihrer jüngsten Tochter **Zo-
 hanna** mit Herrn cand. theol. **Ernst Müller,**
 Oberlehrer in Meinsfeld a/S., beehrt sich er-
 gebenst anzuzeigen
 verm. Frau Pastor **Agnes Mohr**
 geb. Hecker.
 Halle a/S., den 30. October 1881.

Heute Vormittag 5 Uhr verchied nach län-
 gem schweren Leiden mein lieber Mann, unser
 lieber Vater, Sohn, Bruder u. Schwager, der
 Mannen **Karl Knudsen,** im 41. Lebensjahre,
 welches tiefbetrübt anzeigen
 die trauernden Hinterbliebenen.
 Heute Morgen 7 1/2 Uhr entschlief sanft u.
 nach langem schweren Leiden unsere liebe Tante,
 die unverehel. **Marie Böste,** im Alter von
 68 Jahren 9 Monaten 5 Tagen.
 Im Namen der Hinterbliebenen
A. Zeuzau geb. Berger, als Nichte,
D. Berger, als Nefte.

Todes-Anzeige.
 Heute früh 4 Uhr entschlief sanft u.
 ruhig im 87. Lebensjahre unsere liebe
 Mutter, Schwieger- u. Großmutter, die
 Wittwe
Christiane Sasse geb. Hinzsch,
 was Verwandten und Bekannten hier-
 durch anzeigen
 die trauernden Hinterbliebenen.
 Halle, den 30. October 1881.